Bejugöpreis: Bierteljährlich etr Bad Gms 3 M. Bei den Portanftalten (einichl. Befrellgelb) 3 Mf. 27 Mf. Marint toglich mit Mus-

geiertage. Trud und Berlag Bab Gms.



Preife ber Ungeigen: Die einspattige Rleinzeite ober beren Raum 25 Bf Reflamezeile 75 Bf.

Schriftleitung und Gefchafteftelle: Bad Ems, Romerfir, 95. Fernfprecher Rr. 7. Berantwortlich filr bie Schriftleitung: Baul Lange, Bab Em

"Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis. verbunden mit dem

Mr. 67

Bad Gme, Donnerstag den 20. Marg 1919.

71 Jahrgang.

Tas Bebensmittelabfommen.

MIB. Berlin, 18. Marg. Wie mir erfaften, Dauertie Berhandlungen über bas Lebensmittelabkommen an zwei Monate. Die erften Bezüge, Fett, Schweinefleif. wifie und konbenfierte Mild, werden namentlich beat tegitngen und Duttern gugute tommen. Die Belang der Boften ift bereits in Die Wege gel itet worben. Bieferung erfolgt fofort nach Begablung. Bieferant ift mlane. Die weiter ichon gefauften 235 900 Tonnen Leenmittel liegen in England, Frankreich und Belgien bea und meden bermutlich innerhalb 30 Tagen geiefert werben. Der Breie ift etwa eine balbe Bilferbe Darf. Außer ben weiter monatlich gur Ginbr bewilligten 370 000 Tonnen Lebensmittel fft noch Die iffint von Gijden und Gemufen aus ben angemenben indern gestattet. In Norwegen liegen bereits 100000 tonnen Beringe bereit. Der Sandel mit ben Rearelen wird fo raich wie möglich bon ben Beichränfungen benit und ber Bofts und Telegraphenbertehr freigegeben. Mit et Lieferung von Rindfielich fieht es nicht gut aus. Auch ell es für den Transport von Gefrierfleifch an gezigneten Efffen Und die Ginfuhr von Guttermitteln foante nicht anicht werden. Immerhin wird burch die gering. Ausmblung des Mehles ein entsprechendes Quantum Meic Much hat Frenfreich Ropra und Balmerne in Ausficht gestellt. Reflamationen -fiber bie erfaten Liefetungen find hicht ftatthaft, doch ift biefe Urt n Berfehrs fcon jest bei Lieferungen von Amerif: an bie mente in Brauch. Die Breife werben natfirlich wefentboher fein als die Inlandspreife. Dentscherstite wird mehl besonders ausgegeben, und zwor zu einem been Breis, um fo einen Ausgleich zu fchaffen. Gur bas Megl wird ein Difchpreis gefunden Bei Sped Bett werden fich die neuen Preise nicht wesentlich ur maden. - leber bas Finangabtommen ia erfahren wir, daß fich zwei Sauptgruppen ber Einimtericheiden laffen, die bon feindlichen Ländern und die en neutralen. Die erften 270 000 Tonnen Lebensfollen durch 100 Millionen Mar! Gold und Millionen ausländischer Bertpapiere bezahlt werden. weitere Bezüge lebnt Die Entente Bablungen in Reichaab, ebenjo berweigert jie Kredite auf inlandifche n. Es bleibt alfo nur ber Ausfuhrwert Weutiden Baren und der Eride bon Lodungen fer Schiffe, die fich in fremden Safen befinden. In mutralen Landern tann die Finangierung durch Ar Dit-Mernng auf ausländische Wertpapiere, ble fid, in dent-Beijp befinden, ermöglicht werden. Man dachte auch be beutichen Unlagen im Musland. Bindende ind ungen hieruber fanden aber nicht ftatt. Ein wei-Bahlungemittel ift Gold, boch fteben bie Allifecten bem Standpunft, bag Deutschland feinen Golofchag nicht Bebensmittelflinfe verwenden foll. Gold foll einftweilen ele Sicherheit in Bruffel beponiert werben. Gur bie affuhr nach ben Ententelandern fommen in Linie in Betracht: Roble, Sols und Sarb= He. Bur Raufe bon ben Reutralen fommt erichwerend Witarte Berichuloung an fie in Frage. Die Entente Stigt, die Reutrilen gur Besprechung ber Frage ber wen i froebenden Er bite nach B ris einzu a en Das elleroings auch zu einer Art Auratell über Deutich-

Berlin, 17. Marg. Heber die fevoritebende Berlung Deutichlands mit & benömitteln burch ten ud außerte fich ber Ernahrungsminister Schmidt gu Mitarbeiter ber Rationalzta. n. a., ber Berband 8 300 000 Tonnen Getreide zugefichert. Mambarf toch dabei nicht vorftellen, daß diese Menge einen ub barftelle, benn aus unferen eigenen Been fonnen wir die Bebolferung nur bis Ende traabren. Bon diefem Belipuntt an bin ich gezwunble 300 000 Tonnen bes Berbandes in unfere Ge-Rande hinringumirtichaften. Die Folge ber non bem bb und fiberfaffenen Getreibemenge wird fein, bag tiffer ansgemahlenes Mehl gur Bertetbummen wird. Bei ber Berreifung ber Lebensmit el a bor allen Dingen bie Groftabte in Betrade, Elbftverjorger auf orm Lande ausgeschaltet werden 3th habe berechnet, daß es fich hierbei um ange-57 Millionen Meniden in Denischland handelt. Bon 70000 Tonnen Schmalg und Speif, Die bon bem and perfpred,en worden find, find augenblicflich 30 000 ta tatfachlich ichon im Anrollen. Wenn bie große bon 70 000 Tonnen in Denifchland einge ro fen fita mirb die Berteilung fofort vor fich gefet. Bro berben bann gujammen brei Bfund Balg und Sped ausgegeben werben fonnen. 1828. Amfterdam, 18. Marg. Giner Reutermelbreausgeber ber Beitschrift "Christian Common an ihn gerickteten Brief, daß die Lebensmittellage

ben. Anbere

idlecht fet. Es wurden Bortehrungen getroffen, um eine große Lebensmittelniederlage an einem paffenben Mittelpuntt gu errichten, von wo die Lebende mittel, obald die notwendige Tonnage gur Berfügung ftebe, rafd und gut verteilt werben tonnen. Et: Blodube fei auf die Berforgung Deutschlands mit Erbensmitteln ohne Ginfluß. Gie verbindere nicht, dag Lebensmittel, mit benen man Deutschland verjorgen tonne und wolle, babin beiörpert werben. Er wiffe nickts babon, bag die an Dentichland überwiesene Rinderbetleidung auf dem Wege boriffin aufgehalten werbe.

Bern, 18. Marg. Bie in Bantfreifen verfautet, ift eine Erhöhang des Martturjes um mindefiens 30 Brogent verfügt. Die biefigen Bantgefchaite find bertraufich fiber bas Borhaben ber Entente, für Die Dart and Berbefferung ber bentichen Baluta einen 3 mant de fire einguführen, unterrichtet worden. Diefes Borgeben fteht fcheinbar mit bem bevorftebenben Leben 3 mittelabtommen ber Entente mit Deutschland in enger Begiehung, benn baburch murbe Deutschland Die Beablung ber Lieferungen erleichtert.

Teutichlande Entichadigungegahlungen.

Wen j. 18. Mary. Der Temps melbet: Die Affliertentonfereng bat bie finangiellen Schuldverpflichtungen Deutid lands auf 35 3abre berteilt. Es ift mit einer jahrlichen Abgabe Denifchiands in Sobe von 6 Milliarden Grante gu rechnen, Die teils in bar, tells in Werten gu liefern find.

WIB. Baris, 18. Mary. 3m Betit Pacifien erinnect Sent Cheron an die gewaltigen Rriegsausgaben, eie auch für bie Butunft jahrliche Budgets in Sohr bon 22 Milliarden bedingen. "Unfere Einnahmen" - führt Cheron and - tonnen die Summe von etwa 8 Milliarren erreichen. Rein Binangminifter barf ben Steuergablern ein jahrliches Deligit von 14 Milliarden gumnten. Die einzige Bojung ift, ouf ber Beind begahlt, mas er gablen muß. Frankreich hat in erfter Linie Anspruch auf Erfan ber Beriegofchaben und auf Bergutung ber Ansaabe fur Benfionen durch ben Geind. Deutschland muß ferner alle Rriegstoften Frankreichs und ber Alliierten in Bobe von etwa 500 Milliarben bezahlen. Cheron ichligt bie Echaffung einer Musafeich ataije ber Alliierten bor Es jollen Beltftenern auf Schiffetransporte, auf Boft- und Telegrammgebultren nito, erhoben werden, um die Gumme gu beichaffen, die Dentichland nicht unberzüglich aufbringen tann.

Die nenen Stenern.

Berlin, 18. Marg. Die "Dentiche Allgemeine Beitung" fchreibt: Die Borbereitung ber neuen Steuern bes Reiche ift minmehr so weit geforbert, daß bamit begonnen werben fann, Die einzelnen Entwirfe je nach Gertigftellung bem Staatenausichuft gut überreichen, damit fie moglicht jerrell bon ihm an die Nationalbersammlung gelangen. Das ist umsomehr erstrebenswert, als es bringend erwänicht erscheint, auch in finanzieller Sinficht bie Rriegewirtichaft abgubauen bezustand des überaus ftarf angelogunten Bredits gu einer energiichen Abburdung ber Reicheichulden und einer gerechten Berteilung ber Stenerlaften überzugeben.

Bunachft werben bem Staatenauofchuft die Entwürfe einer Briegeabgabe für 1919, Bermögenegumacheftener, Rapitals ertragoftener, Grundlvechfelabgabe, Bergnugungoftener, Tabats ftener und Spielfartenftener beichaftigen. Ihnen wirb u. a. ber Entwurf einer Erbichaftoftener in furgem bingutreten. Weitere Gesegentwürse werden a Imablich folgen. Das ganze Wert foll durch eine große Bermögensabgabe gefront werben.

lleber bie Berteitung ber ftenerlichen Belaftung ift, wenn mon nach bem borausfichtlichen Ertrage ber einzelnen Steuern urteilt, ju fagen, bag fie fiberbiegend bireft find, magtend die indiretten Abgaben vergleichsweise eine nur geringfügige Rolle fpielen Las entivricht ben bom Minifter Schiffer in ber befannten Rebe in ber Sanbelstammer vertretenen Planen, benen fich die damalige borlanfige Reichbregterung in ihrer Beröffentlichung bom 31 Des 1918 angeschloffen hat

Die Mbeinichiff-brt

Amfterdam, 15 Marg. Die Frage ber Inter= nationalificrang bee Mbeine ift erneut in ber Rommiffing veihand, ir und wird nichfter Tage b.i Bergtung ber Bestigrenze Deuijchlunds endoultig erledigt. Es besteht gur Beit eine unbedingte Debibit für die freie Echiff: fahrt auf dem Athein für alle Staaten, während Grantreich ein Broteftorat von Mannheim bis Bafel forbort. Es wurde in ber Kommiffion erffart, dan aud; die Reutralen ein großes Intereffe an ber freien Rheinich'f abet hätten. Frankreich berfolgt allerdings mit der Abeinflage gleichzeitig die Errichtung ber Rheinbundrepublit. Biergu erklären frangofische Bolitifer, daß die Rheinrepublik fommen werde.

Defterreiche Mufchluft geideitert?

Bien, 18. Märg. Der Stanterat für ausmärtige Angelegenheiten erklärt, dag bestimmte Anhaltspunkte über ben Ginipruch der Entente gegen den Anichlug, foldte über bie aniglano zweisellos in einem großen Teil des Landes | ungunftige Entscheidung für Teutsch-Bohmen nicht vorliegen.

Tropbem halt man in politifden Rreifen bie Unichlußfrage für erledigt und erwartet noch in ben nächsten Tagen ben Rüdtritt Dr. Bauers und bes Berfiner Gefandien Dr. hartmann.

Saag, 18. Diarg. Die Afforinted Bref melbet aus Paris: Der Bunfch einer Reutralifierung Deutich-Desterreichs wird in Paris offen besprochen, obwohl der Rat ber Behn fich mit diefer Frage noch nicht beichäftigt bat. Gewiffe Breife befürworten eine folde Enticheibung. weil baburch alle Sorgen, die eine Bereinigung Coulde Defterreichs mit Deutschland hervorrufen murbe, g hemmt wurden. Deutsche Defterreich werbe in biefem fall in ber Welt bie gleiche Stallung einnehmen und bie gleichen Sterbeiten haben, wie fie jeht die Schweis geniegt. Es befteben aber Schwierigfeiten, befondere wenn Deutsch-Cefterr i f bem Bolferbund beigutreten munichte, benn in dief m Galle mußte eine Reurigelung für neutrollflerte gander getoffen werden. Bielleicht wird nicht gang Deutsch-Defterreich neutralifiert, bod besteht eine gewiffe Wahrscheinlichkeit bafür, baf Defterreichifch . Tirol gur Sicherung der fallenifden Grenge nentral werben wird.

Umeritae Flottenbrogramm und ber Bolferbund.

Baris, 17. Marg. Bor feiner Abreife nach Curopa empfing ber ameritiuniche Staatsfefretar ber Marine Daniels einen Morrespondenten bes Matin, ber ihn fragte, ob das ungeheure Flottenprogramm Ameris tas mit ben Grundfaben bes Bolterbundes bereinbar fei. "Rein", anthorrtete Daniels, "nicht im geringften". Es wird einmal ein Tag tommen, wo die Ridnzierung ber Muftungen auf eine gang natürliche Beife bor fich geben wird. Für ben Angenblid benotigen wir aber eine interalliierte maritime Polizei, denn ich bin der Anficht, bag es unmöglich ift, die Bestimmungen bes Botterbundes ohne eine machtige Polizei gu fichern. Unfere Flotte wird ftart fein, weil bie Teilnahme ber Bereinig en Stonien an der Aufftellung diefer Boligei eine bedeutende fein wird, ba es zwei Ozeane zu überwachen geben wird. Auf die Frage, ob bann die Benügung ber amerikanischen Motte gegen Bergeben binfichtlich ber Bestimmungen bes Bollerbundes borgefeben würde, fagte Daniels: "Aber gewiß." Der Marineminister gab dann auf die Frage, ob bie Rouferenz die Frage ber Befchräntung der Ruftungen gur Gee in Diekuffion giehen wurde, beine Antwort. Er fügte auch bei, daß er fich nicht ermäuftigt fühle, fich barüber und sufprechen.

Spartafus im Reiche.

Baffenichmuggel nach Berlin. Die Berliner Bahnhoje erhielten ftarte Bejahungen burch Regierungstruppen, um den Waffenschmuggel zu brendigen. Es wurde bekannt, daß von Kuftrin aus auf Laftwagen und namentlich burch bie Eisenbahn grobere Mengen Gewehre und Sandgranaten nach Berlin beforbert werben follien. Bei Durdfuchungen der Reifenden auf Baffen wurden auf bem Schleitichen Bahnhof verfchiebene zweifelhafte Elemente festgenommen. Ruffen und Polen, die olne stichhal ige Grinte nach Berlin gu gelangen versuchten. In Roffern und Aiffen wurden großere Mengen Baffen gefunden und beichlagnahmt.

Bericharfter Belogerungejuftand in Rachdem am Freitag vergangener Renfölln. verfdürfte B lagerungs miland Borbe ber Reutolln anigehoben werben ift, wurde er wiederum bon neuem verhängt. Danach muffen famtliche offentliche Lotale um 8,30 Uhr abends fibliegen, die Bewohner muffen um 9 Uhr in ihrer Wohnung fein. - Bu Beginn ber Spartoffiftenunruben rudte eine bewoffnete borbe bon Berbrechern bor das Amtsgerichtsgefängnis in Reufolfn und befreite gewaltjam über 30 Ginbreder, Diebe und Dirnen, barunter ben "Giderh it folbaten" Dito Laube, orr wegen Dordes an f iner Ch frau berbift t merben mar. Bald barauf fperrte bieje Bante ber fich bie Bereiten angeschloffen hatten, die famtlichen Brefinge gur hermannstraße ab und planderte die Ron et ons u d Weifimarengeida e. Der Rut Uner Arimia ipo ig i geinng es jeht, 16 Beteiligte gu werhaften. Giner Angahl der fibeicen Beteiligten ift man auf br Spur.

Reine Entimadigung.

Beimar, 17. Marg. Auf Die Unfrige ber Abgerte neten Imbuid, und Giffing (Bentr.), ob die Reichsergie aung bereit fei, ben Arbeitern, Die burch die fpartatiftis iden Unruben im Ruhrgeblet gum größten Teil in olge des ungenligenden Schutz & oorübergehend, gem Teil wochenlang an ber Arbeit gehindert feien, eine Entichidigung gu gemalren, um eine Rotlig von din Fim l'en f ra gu ha ten, antworrete ber Reichom'n feir ber Finangen folgenbes: Die Erftattung bes erlittenen Berbienftansfalles ans Reichsmitteln an die durch die fpartafiftifchen Unruhen im Rubrgebiet an ber Arbeit gehinderten Arbeiter mirbe jeder gejeblichen Grundlage entbehren. Gie ohne eine folde gu cemabren, berbiete fich aus grundjäglichen und praftif ben Erwägungen. Gin foldjes Berfahren muffe bagu führen, bag überall im Reich bei ahnlicher Sachlage die gleichen Anfprüche erfolgen würden, und zwar nicht blog bon Arbeitern, fondern auch bon allen anberen, deren Berufsausübung burch einen Streif in Mitleidenschaft gezogen mare. Die finangiellen Golgen maren unabfebbar und unerträglich. Ferner wurde die Geftftellung bes inneren Borganges, ob bas Feiern ein freiwilliges ober unfreiwilliges war, im Gingelfall auf fast unliberwindliche Schwierigkeiten ftogen und im Ergebnis cicliach Ungufriedenheit, Migftimmung und Streit hervorrufen. Endlich ift nicht gu bezweifeln, bag bie Musficht, fur ben Arbeitsausfall Erfat vom Reich ju erhalten, Die Biberftandefraft gegen bie Angettelung bon Streifs erheblich Schwächen und baburch bas Enifichen jolcher Streits gerndegu gefordert murbe.

Deutichland.

D Rolberg ,18. Mars. Reichswehrminifter Roste und General ton Binterfelot trafen beute vormittag ju Befpredjungen mit Generalfeldmarfchall von Sindenburg

D Eine rheinischentfalifche 3nbuftries probing? Der bemofratische Abgeordnete Erfeleng forbette in einer Babiberfammlung bie Bilbung einer Induftrieproving, die aus den beiden Probingen Rheinland und Beitfalen gefchaffen werben foll. Für biefe Industrieproving muffe jedoch eine ausgebehntere Selbftbermaltung berfangt

D Berlin, 17. Mary. Die Graftion ber Teutschen Bolfspartei hat in ber preugischen Landesversammlung folgende Interpellationen Dr. bon Araujes und Brofeffor Leidigs eingebracht: 1. Die wirtschaftlichen Berhaltniffe Breugens leiden ungemein ichwer unter ber Berrüttung unferes Transportmefens. Welche Magnahmen bat bie Regierung unternommen, biefe Schwierigfeiten gu bebeben? 2. Belche Dagnahmen hat die Regierung ergriffen und gebentt fie burchguführen, ben ichwerleibenben Dittelftand im Sandwert, Gewerbe und Sandel zu ftugen? 3. Belche Dafe nahmen gebentt die Regierung zu treffen, um den aus dem Briege gurudgefehrten Ungeftellten und Angehörigen ber freien Berufe die Bieberaufrichtung ihrer burgerlichen Stellung gu erleichtern? 4. Belche Magnahmen beabsichtigt bie Regierung ju ergreifen, um die in feinem Gefes begründete Mitwirfung der Arbeiter und Goldatenrate an ber Staats- und Kommunalverwaltung gu befeitigen? 5. Welche Magnahmen beabsichtigt bie Regierung ju ergreifen, um ber Satigfeit bes Sanbele in unserem Birtichafteleben bie möglichft weitreichende Freiheit fofort gu geben, um badurch die in der Guterheranichaffung und Berteilung gurgeit bestehenben Diffitanbe ju beseitigen ober boch wenigftens gu

D Ausfuhr bon Rali und Solg. Das Bolffiche Burp erfahrt über Die Rotterdamer, Die Musfuhr bon Rali und Solg aus Deutichland betreffenden Berhandlungen, baft in ben Berhandlungen über Rali mit ben britischen Delegierten voraussichtliche Einigung über das bon England benötigte Quantum guftanbe tommen wird. Die Berhandlungen bezüglich bes amerifanischen Bedarfe tonnten nicht weitergeführt werben, weil ber amerikanische Bertreter burch eine Unpaglichkeit verhindert war, an ben Berhandlungen teilgunehmen; Die Berhandlungen mit ben Ameritanern burften beshalb in ben nachften Tagen ihren Gorts gang nehmen. In ben bie Ausfuhr bon Sols betreffenben Berhandlungen ift es bisher ju einem Abichluft noch nicht gefommen, ba bie englischen und frangogischen Delegierten beftimmte Artifel gu haben wünschten, bon benen erft feftge-

freilt werben muß, ob Deutschland in ber Lage fein wird, fie

D Beichlagnahme bes Bermogens bes Großherzogs bon Sachjen = Beimar. Rach einer Berfügung ber einftweiligen Regierung von Gad fen-Beimar-Gifenad weroen jamiliche gum Aronfibeitommigbermogen und jum Condervermögen bes ehemaligen Groffbergogs bon Sachien, bes großherzoglichen Saufes und feiner Mitglieber

gehörigen Begenftande, foweit fie innerhalb Cachfen-Beimars liegen, vorläufig mit Beichlag belegt. Die Berwaltung wird der Finangabteilung bes Staatsministeriums übertrogen. Aus bem in Beichlag genommenen Bermögen find die Roften ber Beichlagnahme und Berwaltung einschließlich ber Behälter, Rubegehälter und Sinterbliebenenberjorgung ber in Betracht tommenden Beamten und Angestellten gu

Banern. - Eine weiße Garbe? In mehreren Berfammlungen wurde mitgeteilt, Dberft von Epp, ber frufere Rommanbeur des Leibregiments, fammele in der Rhon Leute für ein Freiwilligentorps. In der Tagung des oberbaberifden Arbeiterrates wurde gegen foldhe weiße Garben protestiert und die Bifoung eines revolutionaren Grengichupes gegen reaftionare Truppen bon außen geforbert.

Bereitelte Riefenichiebung. Gine riefige Schiebung mit Decresgut tonnte in Münden noch rechtzeitig vereitelt werben. Die Münchener Bolizei bat eine große Angahl Berfonen verhaftet, Die Schiebungen mit Beeresgut im Berte bon 10 Millionen bis aufe ffeinfte borbereitet batten. Die Berhaftung feste ber Musführung jedoch ein Biel. Bei ben Schiebungen handelt es fich in erfter Linie um Spirituofen

und Meditamente.

Bermijchte Rachrichten.

* Gine bemertensmerte fleine Begeben: beit trug fich in Bremen an bem lebhaften Strafenbahnhaltepunkt Ede Sielwall und Dobben gu und drohte fich gu einer großen Bertehreftorung auszuwachsen. In einem Bagen war ein Streit swifden ber Schaffnerin und einer Mitfahrenden ausgebrochen über die Gilligfeit bes Gahrfcheins. Rach längeren Berhandlungen rief die Schaffnerin einen Schutymann gu ihrer Unterftutung herbei. Diefer hatte nach Anhörung ber wichtigen Gache nichts Giligeres ju tun, als ber Schaffnerin 15 Big. in die Sand gu briiden und mit mad tiger Stimme und ausgestredtem Urme gu befehlen: "Losfahren!" Go war die Lage gerettet.

* Ein Sonderling ift mit der in Jahrenholz ermotbeten 53 Jahre alten Belene Beerens aus bem Leben geichieben. Die Frau haufte allein auf ihrem weribollen Bollhof, den fie nicht bebaute. Sie hielt fich außer einer Rate fein Stud Bieb. Mit ben Rachbarn fam fie überhaupt nicht gusammen. In ihrem Gelbichrant hatte fie 60 000 Mark und viele Bertftude liegen; ihr Bollhof wurde num für Rechnung ber lachenden Erben für 146 000 Mart verlauft.

* Torftoble mit hohem Beigmert. In Anbetracht ber großen Kohlenknappheit begegnet jedes Mittel, Material von hohem Heizwert zu gewinnen, besonderem Intereffe. Ein Feuerungsmaterial, bas bisber bei uns in nicht allgu großem Umfange verwendet wurde, ift der Torf. Die Grunde für feine beschruntte Unwendung lagen wohl auch in bem geringen Beigwert. Wie die Beltwirtichaftsatg, berichtet, ift es nun gelungen, minoerwertigen Torf gu hochwertiger Torftoble ju verarbeiten. Das Berfahren tommt bei ber Bernifchen Brauntoblen-Gejellicaft gur Anwendung und besteht barin, bag Torf in eifernen Behaltern auf 250 Grad Reaumur folange erhipt wird, bie fich an ben am oberen Behalterrance angebrachten Sahnen fein Bafferbampf mehr zeigt. Es werden nunmehr die Sahne gefchloffen und ber Torf dann noch durch 10 Stunden einer Erhitung ausgeseht. Das auf Diesem Wege erzielte Breoutt enthalt bann 55 Brog. Roblenftoff, 16 Brog. Cauerftoff, 6 Brog Bofferfroff, 4 Brog. Maffe und 5 Brog. Afche Die aus bem minderwertigen Torf erzielte hochwertige Torftoble joll einen Beigwert von 6500 Wärmerinfriten besitzen und kommt, freilich in beidranttem Umfange, als immerhin vollwertiger Erfat für Roble, mit der man jest fo augerft fparjam umgeben muß, recht ernfthaft in Befracht.

Maffenwohnungen für Studenten. Bur die Ausftattung bon Maffenwohnungen für Studenten find von ben Stadtveroroneten ju Münfter i. 28. 160 000 Mart

bewilligt worben. Es follen bisber vom Militar bennes Räume bermandt werben. Tiefe Magnahme erwies fich ale notig, ba man für bas Commerfemefter 5000 Stutenten en wartet, für die nicht genügend Bribatwohnungen borhande

Mus Proving und Rachbargebieten

:l: Lebensmittelpatete aus dem unbefehten Gebiete Das Mainger Tagebl. melbet: Die Frage ber Bulaffin bon Boftpafeten mit Lebensmitteln aus bem unbefen Tentifeland ins ociente Gebiet ift gur Beit nach einer Sig teilung ber frangofifden Behörben im Diftrift Bicaban erneut Gegenstand bon Beratungen. Es war für einige D auf Der Linie Frantfurt- Sod ft-Maing-Raftel-Biestaten Einfuhr folder Patete versuchsweise gestattet, bod, hatte Priifung bes Inhaltes ergeben, daß alle möglichen ber nen Dinge, auch Beitungen, offenbar aus Untenntais naberen Bestimmungen, beigepadt waren. Infolge bir Umftanbes wurde bamale Die Strede alebald wieber fperrt. Runmehr hat die frangofifche Behorde fich bie mit ber Reichspoftverwaltung in Berlin ins Benefinen fest jur Regelung tiefer Frage. Bon bort ftift indes Antwort noch aus.

:l: Beitgemaße Arbeiten im Obft- u. Gartenbe Es ift hochte Beit, die Obftbaumfronen bon ben Ram neftern bes Golbafters (leicht erfenntlich an ben gujamm gefponnenen Blattern), bon ben bom Apfelmeltan be lenen, weiß aussehenden Trieben, sowie von den vertrodn Früchten (Fruchtmumien) zu reinigen, im Unterfaffen jolle haben die Säumigen Schaben zu erwarten und Radbarn mit. - 3m Gemufegarten muffen jest, nach bas Erbreich abgetrodnet ift, ausgefät werben: Buff. e Dide Bohnen, Erbfen, Rarotten, Zwiebeln, Edimarghrunge Spinat, Meloe, Lattich, Kopffalat, Beifitohl, Rottohl, fing, Oberkohlrabi, Ravies, Rettich, und die Rüchentraue Beterfilie, Bimpinelle, Boretich, Areffe, Dill, Bohnentru Thomian, Salbai und Majoran. — Inip. Schilling.

:!: Nieberlahnftein, 18. Marg. Um Connteg berange fete ber Mittelrheinifd. Raffauifd,e Bauer bereins im Gafthaus Strobel eine gut befuchte Beifam lung, zu ber fich auch mehrere Frauen und einige Gafte e Dberlahnftein eingefunden hatten. Rechtsanwalt Sturm! leuchtete in einer eingehenden mit grafem Beifall aufgenn menen Rebe bie Lage und bie Aufgabe ber Landwirtich in diefer ernften Beit, die um fo bringender fei, els ! Bauernstand beute mehr benn je erhöhte Becentung bie gesamte Bolfemobliahrt erlangt habe. Direftor R'ri aus Coblens ichilderte in anichaulicher Beise Die Bort bes bauerlichen Genoffenschaften eine und empfahl, Blinichen ber biegigen Bandwirte entsprechent, Die lotif Gin- und Bertoufsgenoffenichaften. Bablreiche Mitglie traten ber neu gegrundeten Genoffenfchaft bei und folg damit ihren Freunden in Oberfahnftein, wofelbft Die ber Genoffenichaftsmitglieber feit furgem fich erheblich mehrt und bereits über 50 gestiegen ift. Es ift erfreif baf auch ber Landwirtschaftsftand die Aufgaben bet und des Berufes mit Gifer gu erkennen und gu bertoil

lithen sucht. : Wicobaden, 18. Mars. Bur Befampfung ! Schwarsichlächterei. Der Rreisausichuft bes Lanbite Biesbaben trifft Mafinahmen gegen ben Schleichhanbel Der Schleichbandel icheine imter bem Dedmantel Rugbiebbertaufe eifrig betrieben gu werben. Um ben und Rindbiehbertauf in geregelte Bahnen ju lenfen, wird ftinemt, bag bas fogenannte Brotofoll fur ben Un- unb fauf bon Bucht- und Rusvieh bom 15. Mars ab nicht ! erforberlich ift. Ueber famtliches im Breis gehandeltes baben Raufer und Berfaufer innerhalb 24 Stunden nach Nauf ein vorgeschriebenes Formular auszufüllen, zu u ichreiben und bom Burgermeifter beglaubigen gu laffen. Raufer muffen fich gegenüber bem Bertaufer über bie 3ben ihrer Berfon ausweifen. Bei Biebbandlern genugt Die

laffen. "Ihr nennt nur das Arbeit, was Schweit to und die Knochen mude macht."

"Ja, das ist ehrliche Arbeit. Und warum haft bu Ruden gewandt? Warum bift du nicht ein Ba den Ruden gewandt?

ich. Das der Kunft." Rur ein anderes Feld beate

"Ich verstehe dein trauses Zeug nicht," fuhr Pieten unwirsch auf und tnöpfte sich die blauleinene 3u. "Bas ift Kunft ?" Heinz Barfen lächelte fein. "Kunft ift eigentlich

das, was man jo gut und erichopfend tut, wie es 39 möglich ift. Ihr seid also auch ein Künstler, wenn Guren Ader so vortresslich bestellt, daß es Euch niemand nachmachen tann. Und ich bin ein Künstler wenn ich die Geige so gut spiele, wie es die Geset Schönheit und die Höchstansorderung an Fertigkeit langen."

Der Berghofbauer lachte laut. "Dann könntes uns also die Hand reichen, du Kluger. Der Kinkliefen und der Künftler Larsen. Du bist närrisch, du modischer Stadtfrack. Diese Weisheit hat dir wohl verrunte Schulmeister von Lüttorp eingebieut? Ich dir's anders jagen: Ich bin ein Bauer, und du bit ein dem das zu sein nicht gepaßt hat. . . Rede nicht! Die Bodenständigkeit haft du von dir getan. Du stredurch das Land. Dein Erbe kümmert dich nicht. machst, daß deinem Bater der Rücken vor der Zeit kruwird und beiner Mutter das Haar vor Sorgen des heim gehörst du, auf deinen Hof, heim auf das Stüd ein das dich geboren bat. So packe dich heim! Zieb de das dich geboren hat. So pade dich heim! Zied bei Leinenkittel an und stelle dich hinter den Pflug. deinen Fiedel brich das Genick, daß sie sür immer sirbt. Warum ich dir das alles so sage? Weil es die Babtist. Und was es mich kümmert? Weil ich ein Bauer dem es wehe tut, daß unsere Bauernhöse verwassen. Du Tor, Larsen! Als Bauer bist du ein König deinem Eigentum. Was bist du jest? Ein heimalie Bettler."

Er stand auf und griff zu seiner Kappe, die Ragel neben der Tür hing. "Ich hab's dir gesagt, wich mit dir eines Stammes bin. Tue, was du willst.

Der Geiger vom Birkenhof. Ein Beiberman bon Grit Gante Rachbrud verboten.

Da fuhr fie gufammen und ichien gu erichauern. Bang tangjam erhob fie fich. "O Being, Die Belt!" ftammelte fie. "Die weite Belt!"

sie. "Die weite Welt!"
Er hatte das Gefühl einer heimlichen Angst und wollte erwidern, fragen: "Was ist dir, Sabine?"
Ehe er es vermochte, aing die Tür. Thom Larsen kam. Hinde aus dem Jimmer stoh, was wie eine Bestemmung in ihm geschwebt. Die Ruhe und das Gleichmaß des Villtags waren da. Sabine deckte in stiller Gelassente den Tijd).

5. Rapitel.

Rein, Die Eve ift nicht babeim !" Beter Riefen, ber Berghofbauer, ftand in breitspuriger Belaffenheit, das grobe Leinenhemd hochtrempend, als rufte er fich, einen unerwünschten Bejucher aus bem Saufe Bu werfen, mitten auf der Diele und mufterte Being Larfen mit halbem Auge. Bas wollte ber von der Eve, und wer war ber? Er ichien nicht übel Luft zu verspuren, bem Frager turgerhand ben Ruden gugudrehen und ihn

ftebengulaffen. Der unfreundliche Empfang und die Abmefenheit Eves sießen Heinz überlegen, ob es unter diesen Umständen nicht das beite sei, den Heinweg anzutreten. Den guten Willen, Eve zu bejuchen, hatte er ja gezeigt, und wenn er sie nun nicht traf, so tonnte er auch nichts dafür. Etwas wie eine Erleichterung glaubte er gu empfinden. Aber bas Gefühl, bas eingebilbete, hielt nicht ftand. Er war doch eigentlich in gludlich machender Befriedigung über die Beibe gewandert und hatte aus dem Zusammenfein mit Eve eine Marung feiner Empfindungen, foweit fie die Genoffin feiner Jugend angingen, erwartet. Und

nun fagte er: "Das tut mir fehr leib." "So, leib?" Der vierschrötige Rörper des weiß-haarigen Riedersachsen fuhr mit einem Rud herum. "Warum leid?" Ein turg aufglimmendes Leuchten ichof unter ben borftigen Augenbrauen zu Seing hinüber. "Bas geht Euch

Stadtfrad meine Tochter an ?"
"Daß 3hr mich nicht ertennt, ift fpagig, Bater Riefen

Micht Jahre fang. Tag für Tag buib, bin ich unter Guren Benftern vorübergegangen, und die Goe hat fich von hier

Beter Riefen ftief heftig mit der hand nach vorn und Peter Riefen stein heftig mit der Hand nach vorn und trat einen Schritt naher. "Schweig," unterbrach er gebieterisch. "Du bist dem Birkenholdauern seiner. Jeht hab' ich's. So ein dischen Bekanntes schien mir ja da, gleich als ich dich sah. Aber wer denkt auf dich ! Weiß man doch, daß du als ein Musikant mit dem Geigenjac durch das Land ziehst. Und die Eve," er sprach sast noch abweisender als vorhin, "ja, die ist eben nicht daheim. Die ist über Land nach Brackervörde, wo sie die Schneiderei ersent."

Das hieß foviel wie : Run geh! Aber Being ftellte fich schwerfallig. "Kommt fie nicht bald gurud? Benn es Euch recht ift, fonnte ich wohl auf fie marten ?"

Meinetwegen," fagte ber Bauer gleichgaltig, "'s Barten wird dir ja teine Dube maden, da bu's Paient auf Richtstun und Zeitstehlen alleweil in der Tasche hast." Run war der Blid des Alten geradezu feindselig geworden, und in seiner Stimme blabte sich beißender Spott. Seing ichoft bas Blut in Die Schlafen. "Bie meint 3hr bas ?" fragte er gornbebend.

"Bie ich's sage. Schau' mich nicht so erzarimmig an, als wolliest du mich in meinem eigenen Haus nieder-schlagen. Komm mit hinein in den Pajel, ich will mit

Der Hune trat vorauf. Heinz ftand noch ichwantend. Dann mäßigte er feine Erregung und folgte widerwillig. Beter Riefen wies wortlos auf einen Stuhl. Er felbft nahm auf der Djenbant Platz und sagte: "Es geht mich das, was ich dir sagen will, eigentlich nichts an. Denn du bist Heinz Larien, und ich din Peter Riefen. Aber ich din Bauer, und du bist eines Bauern Sohn. Darin gehören wir zusammen, und das macht, daß ich ein Stud Unrecht habe, mich um deine Sachen zu fummein. Aliso vom Zeitstehlen und Richtstun redete ich. Ja, sage mir, ift das nicht bein Metier ?"

3hr habt eine mertwürdige Anficht über meine Tatigfeit," ermiderte Seinz, versuchend, ber eigentümlichen Ungewinnen. Ift das Arbeit, die Fiedel unters Kinn nehmen und

den Leuten eins auffpielen ? Sage mir, ift das Arbeit?" "Richt Arbeit in Gurem Sinne," verfette Being ge-

Gortfehung folgt,

ren eigenen ligermeifter escidenung i intliche Bie fanfenben Bertaufebuch o pem both rigen und j tor bon ber iceid riebenc nitt micht be nselnen St pierte ridmant e verantag nt Biesba enf ben ming be seinen Un Fran ner Bret auf An IId ter michte to

elefarte bes b

ejdeinigung

me geftob murbe e e Mithel egerei" c Seiten of me, 9201 Meaning hi rebern Rau ferer Tätt at cin Met n tag bas Mort bas est lu ubmen fteb :!: San majjenate 1 er Hanamer me ber Saft

Mus Grund postuna . hitten 164 willt, bağ c a betreffent nieve mijden ern und

men 23

e die 1

spiel g

Mellen

t bes & QIII! mart er für cond au Berfan rigerfen beinchen, de abgel

pohere

nil Die im Edh unmelb m 11h Mgen. I Eingure minein i

> Ber Che 10/0 to

> > meilt i

mung t

Sefehen

ne fäll malig a Musici Beidini erden non ei bent bei der

bei ber bei ber i ci ber ei der sie bei f Bei ber sohlen. Beiden alten.

C061

giefarte bes Bichhandelsberbands. Privatpersonen haben eine icheinigung bes Bürgermeiftere borzulegen, wonach fie für eigenen Betrieb Bucht- ober Nuthbieh benötigen. Die eigermeister haben die ihnen übergebenen Formulare nach niglignung in eine Lifte sofort dem Landratsamt einzureichen amtliche Biebhandler find berbflichtet, in ber erften Woche anfenden Monats einen Auszug aus ihrem Gin- und serfanjsbuch über jämtliches gebandeltes Zucht- und Rugs de vom borbergebenden Monat mit Ramensangabe der bors ngen und jegigen Besither beim Laudratsamt einzureichen, pon ber Biebaufnahmetommiffion für Schlachtzwede sidriebene Schlachtvieh barf bon ben Biebhaltern übernart nicht berfauft werben. Das Berfchwinden von Bieb bat in einzelnen Kreifen bagu geführt, daß innerhalb mancher Kreife m vierte Teil des Biehbestandes auf ratjelhafte Beije gerichmand. Dieser Umstand hat auch die Begirtesteifch beranlaßt, die Bucht- und Runbiehmartre im Regierungsof Biesbaben aufzuheben. Bielfach find Tiere, die angebs auf ben Martt fibergeführt werden follten, der Geheimbrung berfallen. Die Martte für Gertel burfen in bem eigen Umfang auch fernerbin abgehalten werben. Grantfurt, 15. Dary. Droben auf einfamem Gelbe

Bretterbude, nabe dem Gafthaufe "Bur Gefteburg", cauf Anzeige bon ber Boligei eine geheime Pferde fichterei entbedt. Die Biesb. Big. ichreibt bagn: Reumitte wurden aus ber Landwirtschaftlichen Salle bier ete gestohlen, die ber Firma Seligmann waren. 2018 s wurde ein Angestellter bes Geschafts ermittelt, ber nun - Mithelfer verriet. Bunachft hob man die erwähnte cerrei" aus. Sier fand man eine mit allen technischen witen verjehene Mehgereieinrichtung: Sadmajchinen, ffet, Wolfe, Siedeteffel, Gettfiedeeinrichtungen uftv. 3m Mraum hingen 16 vollständige Pferdebiertel, in einem wern Raum lagen gahlreiche Pferbehaute ale Spuren Berer Tatigfeit. Die hauptscele des lohnendes Betriebes ar ein Mebger Grein. Intereffant bur'te and, Die Tatfache n tog bas bei ben Schlachtungen gewonnene Bfcrbefett für Mart bas Bfund an hiefige Konditoreien bertauft wurde. s fest wurden 12 Berfonen verhaftet. Beitere Beftihmen fteben bevor.

il: Sanau, 17. Marg. Der auf Grund Befchluffes bes Emffenats beim Dberlandesgericht Raffel verhaftete Guhrer er Sanauer Unabhängigen, Dr. meb. Wagner, ift wieder mi ber Saft entlaffen toorbea.

Mus Bad Ems und Umgegend.

Grundftudsverpachtung. Bei ber geftern ftattgehabten Remachtung eines Teiles des Biesengelandes auf der Riederan lachen für die 7 Abteilungen nit im ganzen etwa 60 beten 164 Mark geboten. Bei biefer Gelegenheit fei mit-mit, daß auf dem an die Silberauftraße grenzenden Teile m betreffenben Glache ein Bebarfnishauschen errichtet werden

Riebern, 19. Marg. Auger bem am berfloffenen Connwifchen ber Jungmannichaft bes Fugbailflubs "Berta"s wern und dem Fußballklub "Breußen"-Hachdach ftattge-winen Wettspiel, das unentschieden und zwar 4:4 berlief, dem die 1. Mannschaft des Fußballklub "Herninia"-Riedenn a Poiel gegen den Fußballklub "Arminia"-Riedlen, auf mkellener Sportplage. Das Spiel endete mit einem vollen bes Fußballklubs "Herta" 4:0.

Uns Naffau und Umgegend.

Marttbericht. Biele auch bon auswärts getommene für für Schweine mußten leer nach Saufe geben; benn und auf dem hiefigen Markte nicht ein einziges Fertel Bertauf. Bei ben jestigen Bertehreverhaltniffen und farten Rachfrage branchen die Buchter Beine Dartte beinden, ba bie Tiere ju enorm hohen Breifen buf bem de abgeholt werben.

fohere Mäddjenschnie zu Bad Ems (Quifenfdule.)

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 21. al. Die Aufnahmeprüfung findet von 8 Uhr vormitiags im Schnigebande, Römerftraße 53, ftatt.

Unmelbungen nimmt der Unterzeichnete vormittage ben 12 Uhr im Amtszimmer ber Raifer-Friedrich wen. Die Anmelbung tann auch feriftlich erfolgen.

Cingurerchen find Geburtsurfunde, Impfe bezie. Bieber-Moein sowie das Abgangszeugnis der zulett besuchten

Der Leiter: Direktor Dr. Sawidhorft. Besehen und genehmigt: ber Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes.

M. Graignic, Rittmeifter. 1%ige Anleihe der Stadt Coblenz vom Jahre 1919

neilt in Stude ju 5000, 1000, 500 und 200 Mark. rung ber Stude voraussichtlich Anfang April. Binsfällig am 1. Juli und 2. Januar jeden Jahres, milig am 1. Juli 1919.

auslojung vom Jahre 1920 ab. Beidinungen jum Rurje von

nn m

jieb M

g. irbt 18ahrbe

lien -

94% netto

Den bom 26. Februar ab entgegen genommen in Cotleng bei bem ftabtifchen Finangamt, Rathaus,

d ber städtischen Sparkasse, Sauptstelle, Burg traße,

d ber ftabtifchen Sparkaife, Zweigstelle, Star bans, bir ber ftabtifchen Sparkrife, Zweigstelle, Balinhof,

di ber Rreisspartajje, Coblens,

bei ber ftäbtischen Sparkaffe, Chrenbreitstein, wie bei fämtlichen Coblenzer Banken.

Bei ber Zeichnung find 10 Prozent bes Zeichnungspreifes

Beidinungsicheine find bei allen Stellen toftenlos gu delten.

Coblens, ben 21. Februar 1919.

Der Bürgermeifter. 3. B. : Dr. Janffen,

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Lebensmittelverteilung.

Berkaufstag: Freitag ben 21. März 1919. Berfäufer: Inhaber ber Kunbenliften.

Reis 200 Gramm auf Rr. 7 ber Lebensmittelfarte, bas Kärtchen ju 60 Pfennig.

Teigmaren 150 Gramm auf Rr. 8 ber Lebentmittelfarte. Seringe 2 Stud auf Rr. 9 ber Lebensmittelfarie, Breis 15 Big. pir ein Stild.

Cier 2 Stud auf Rr. 1 und 2 ber Gierfrete am Samss tag, ben 22. Dar; bei ben Befcaften Brautigam, Bilhelmi und Reidhöfer. Preis 40 Bfennig bas Stud. Del, Rierenfett ober Sped, 25 Gramm bet Chr.

Griffel, Baul Bive. Lahnftrage und Weigermeifter Dupp am Samstag, ben 22. bs. MIs. Suppenmurfel find im freien Berfehr bei ben 3n-

Saathafer liefert die Firma Martin Fuchs G. m. b. S. Ju Dies gegen Saattarten, Die im Berbrauchsmittelamt gu beantragen find.

Die Weichäftsinhaber werben wiederholt einbringlichft barenf aufmertfam gemacht, bag fie nur an den festgefehten Berfaufstagen vertaufen burfen.

Bab Ems, den 18. Märg 1919.

habern der Rundenliften gu haben.

Berbraudemittelamt.

Freibant auf dem Schlachthofe gu Bad Ems. Beute Bonnerstag, ben 20. b. Mts., Berfauf von

Rindfleifch und zwar bon 31/2-4 Uhr nochm. auf bie Freibanttarien Rr. 521-576.

Die Schlachthofverwaltung

Allgemeine Ortstrankenkaffe

für ben Unterlahntreis, Settion Ems.

Die raditandigen Beitrage für ben Monat Februar find an die Kaffe zu entrichten, andernfalls das Beitreibungeberfahren eingeleitet wirb.

Bab Ema, ben 6. Marg 1919.

Der Borftand.

Grundftuds Berfauf

ber Obfiban-Genoffenicaft E. G. m. b. S.

Die unferer Genoffenschaft gehörige eingefriedigte Obitanlage im Diftritt Talen joll an Drt und Stelle ber-

Berfaufszeit: Mittwoch, ben 26. Marg I. 38. nachmittags 5 Uhr.

Der Bertauf geschieht in 3 Abteilungen ober auch im Gangen:

Bab Ems, den 12. Mir; 1919.

Der Borftond. [244 Mug. Roth. Schriftfuhrer. Rudotf Gisfeller. Wilhelm Raul, Rechaupgajubrer. Borfit nber.

Bejeben und genehmigt: Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnfreijes. M. Graignic, Mittmeifter.

Ein auf bem Breitwafen neben ber demifden Bafch. anftalt gelegener

Alder, 59 Ruten groß, wird Cametag, ben 22. Darg, abends 6 Uhr im Gaft-

haus Bring Rarl, Bab Ems, verpachtet Der fath. Rirchenrechner.

Bekanntmachungen der Stadt Dies.

Lebensmittelstelle für den Stadtbegirt Dieg.

Freitag, ben 21. März 1919.

1 Bering auf Abschnitt 6 bei Dienethal, Erbach, Saffentamp, Schang, Schabe u. Fillgrabe und Thelen. 150 Gramm Graupen auf Abichnitt 7 der Lebensmittels farten.

Marmelade fartenfrei in allen Geschäften.

Bleijch und Gleischtwaren. Bertaufsftellen in diefer Woche oie Metgereien: Enteneuer, Anoll, Lot, Quirein, Sterfel und Thomas.

Samstag, ben 22. Mara 1919.

Butter gegen ben in biefer Boche fälligen Abichnitt ber Gettfarte in ben befannten Bertaufeftellen.

Befanntmadung.

Wir machen barauf aufmerkjam, bag bas Cammeln

bon Sols im Dain berboten ift.

Gang besonders weisen wir noch baran; bin, bag bas Beireten bes Stadtivaldes außerhalb ber Wege und bas Bes idfaoigen der Baume und Straucher burch Abbrechen und Abreifen berboten ift.

Dies, ben 17. Mätz 1919.

Die Bolizeiverwaltung.

Geschen und genehmigt: Der Chej ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes M. Graignte, Rittmeifter.

Befanntmachung.

Diejenigen Quartiergeber, welche geliebene Betten unb Bettzeug in Benutung haben, muffen bies bis Samstag, ben 22. b. Dis. auf bem Bagburo angeigen. Dies, ben 17. Dary 1919.

Der Magiftrat.

Gefeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes. M. Graignic, Mittmeifter.

Danksagung.

Für bie überaus gahlreichen Beweife mohltuenber Teilnahme beim Sinfcheiben unferes lieben Entichlafenen, fowie für bie bielen Rrangfpenden fagen wir allen auf biefem Bege unferen berglichften Dant.

Die trauernden hinterbliebenen: Gran Wilhelmine Birichberger und Tochter.

Mull, ben 18. Mary 1919.

Der Einwohnerschaft bon Ems und Umgegerb mache ich bie ergebene Ditieilung, bag ich von nachfter Boche ab mit meiner

fahrbaren Brandholzfäge

jeberzeit am Saufe, im Balbe, fowie auf meinem Beite Brandholg ichneibe, pro Rlafter M. 9,00. Beftellung nehme ich von heute ab entgegen.

With. Arlt, Holzhandlung u. Sägewert, Ems.

Das Abbrechen von 2 Dampföfen in Afford ju vergeben. Tonwert Friedrichsfegen.

Städtifde Sohere Maddenfonle gu Dies a. f.

Anmelbungen für bas neue Schuljahr (24. 4. 19) nehme ich täglich bon 10-11 Uhr im Amtegimmer ber Realichule entgegen.

Borgulegen find: Geburtes begiv. Taufichein ober Famis lienbuch, 3mpfichein und lettes Schulzeugnis,

Aufnahmebrufung: Freitag, ben 28. Marg 1919, nachmittage 3 lihr. Direttor Dr. Liefau.

Geschen und genehmigt: Der Chef ber Militarberwaltung bes Unterlahnfreifes. A. Graignic. Rittmeifter.

Die amilich vorgeschriebenen Formulare

Gesuch um Ausfuhrgenehmigung fowie

Gefuche um Ginfuhrgenehmigung und die vorschriftsmäßigen

Befcheinigungen für ben Boftichedvertehr find gu haben in ber

Buchdruckerei f. Chr. Sommer, Ems u. Dies.

2 Zuchtgänfe (j Bt legend)

1 Zuchtganter, 2 Stud faft neue Wendepflüge mit Borberpflug, 1 Stud

Burglerpflug hat abaugeben, weil ubergablig

Frang Deburg, Sof Eichenan, Boft- u. Bahnftation Obernhof a. b. L. Telefon 39. Amt holzappel. [230

Bu faufen gesucht mittelgrokes Haus

in Ems in ber Dabe bes Rurhaufes ober Bahn= hofes. Off. u. K. J. U. 214 beibrbert Rub. Doffe, Roin.

Gelucht

wirb jum 1. April ce junger Mann mit Bortenntniffen im Bantfad. Off. mit Bebens-lauf, Bengnieabidriften u. Gehalts-anfpruden an bie [240 Landesbantfielle Ems.

2 Padjungen für unfer Bert Gms gefucht. (282

Drahtwerte Raffamig. Junger Mann gelucht, ber bie Landwietfchaft berfirbt. Rab Geichaftsftelle. 242

Ein Servierfranlein ober jangerer Reliner unb ein Sausmädden gefucht. hotel Monopol-Metropol. Bab Ems.

Stundenmadden obet Frau jum 1. April gefucht. Rafteleiner, Ems, Bilbelmeallee 18 L.

5 Bimmer u. Küche ju bermieten in Ems Romer-ftrafe 41. Raberes [155 B. Embe, Raffau-Labn.

Wohnung au bermieten 2 Bimmer, 1 Ruche und Bubehor. 1248

Braubaderftr. 15, Emt.

Mautabak. garantiert reiner Tabaf wieber eingetroffen, in haben bei offen, an haben bei (205 &. Probfit, Bab Ems.

Gute Marmelade (marfenfrei) Bib. 1 DR. oud ichoner Stodfifch eingetroffen bei

Fr. Rapp, Bab Ems, Bfahigraben 18. [254

Schenertücker begugsichet frei, empfiehlt 1252 Albert Kauth, Bad Ems.

Stoding

bei 29. Glasmann, Ems, Coblengerfix 4. |251

Kanfe mobel g. Ginrid. wert. Offerten u. 121 an bie Geichantsftelle b. G. Big. (63

Englischer u. Französischer Unterricht

in Wort und Schrift gegen mässiges Honorar wird erteilt. Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Empfehle mich im Garnieren u. Aufarbeiten bon guten. Rath. Beuftler, Ludwighr 6, Bab Gins. [258

Größerer

Raffenschrant

Badbausfir. 3, Gms. Gebraucht. Rüchenherd Bu berfaufen. Ems, Lahnfte 21.

3 gebr. Gaslampen und ein Gasherd mit Zifch gu verfaufen. (247 . Romerfir. 44, part., Eme. Ein 2-4 P. S.

Benzinmotor

ju taufen gefucht. Angebote u. 132 a. b. Gefcaftaft. [239

Eine Angahl Riften im Gangen ju berfaufen in ber Coopérative au [241 Raffau-Bahn, Romerftr.